

Die SGH – Schweizerische Gesellschaft für Höhlenforschung

Francy Bonardo Co-Präsident Tauchkommission des SGH /
Uebersetzung: C. Bonardo



Die Schweizerische Gesellschaft für Höhlenforschung, die SGH, wurde 1939 gegründet und vereinigt die Freunde der unterirdischen Welt. Sie fördert die wissenschaftlichen und sportlichen Tätigkeiten innerhalb der Höhlenforschung, das Studium von Karsterscheinungen sowie Erkundungen von Karstgebieten in der Schweiz wie auch im Ausland. Sie bemüht sich, die Kenntnisse über die unterirdischen Gebiete der Schweiz zu vergrössern und dabei deren Ursprünglichkeit und Schönheit zu bewahren. Zu diesem Zweck ist die SGH gemäss dem Schweizerischen Grundrecht demokratisch aufgebaut und besteht aus mehreren Kommissionen und Arbeitsgruppen, die es ermöglichen, verschiedene Aufgaben wahrzunehmen.

Die Kommissionen beschäftigen sich in der Reihenfolge ihrer Entstehung mit der Bibliothek, Dokumentation, Veröffentlichungen, den wissenschaftlichen Aspekten, der Rettungsausbildung, dem Schutz der Höhlen und des Karstes, der Ausrüstung und den Techniken, dem Höhlentauchen und der Öffentlichkeitsarbeit. Heute, etwas mehr als 60 Jahre nach ihrer Gründung, umfasst die SGH 40 Sektionen mit etwa 1100 Mitgliedern.



tauchender Höhlenforscher der SGH (Villebois)

Neben diesen formellen Kommissionen arbeiten ein Ausschuss für Fragen des Trekkings und des Massentourismus, ein Ausschuss für Canyon, eine Delegierte für Versicherungsfragen (die SGH unterhält für ihre Mitglieder eine spezielle Höhlenversicherung), sowie je ein Delegierter für den Kontakt mit der Arbeitsgruppe «Geotope Schweiz» und mit dem Dachverband UIS.

Nach unseren Bemühungen, Verbesserungen in der SGH durchzuführen und den internen Informationsfluss zu vereinfachen, hat die SGH in den letzten Jahren einen Schwerpunkt zu Gunsten des Höhlenschutzes gesetzt. Einerseits wurde ein Ehrenkodex zum richtigen

Verhalten der Höhlenforscher (und auch anderer Besucher) erarbeitet und in den Zentralstatuten verankert. Andererseits wurde der Höhlenschutzgedanke mit einer schönen Broschüre an die breite Öffentlichkeit weitergegeben. Was uns aber betrübt, ist das vermehrte Aufkommen des Höhlen-Massentourismus und des Höhlen-Trekkings. Hier liegt eine grosse Gefahr für unsere Unterwelt, durch Übernutzung und respektloser Degradierung der Höhlen zum Sportgerät.

Résumé français

La Société Suisse de Spéléologie SSS a été fondée en 1939. Elle compte aujourd'hui environ 1100 membres répartis dans quelques 40 sections. La SSS est active dans tous les domaines de la spéléologie comme en témoigne les commissions cités par ordre de création : Bibliothèque, documentation, Relations publiques, Scientifique, Secours, Patrimoine, Plongée souterraine,. A côté de ses commissions la SSS a également des groupes de travail pour le Canyoning, les assurances (assurance spéciale pour les membres SSS) ainsi que une représentation pour les « Geotope Suisse » ainsi que l'union internationale de Spéléologie. La SSS s'investit dans la recherche, l'exploration et la protection des cavernes ainsi que dans la surveillance de l'impact du tourisme de masse dans les cavités suisses.

Link / Lien: www.speleo.ch und www.isska.ch